

BÄUME IN BAD HONNEF



Unser kleiner Baumführer lädt Sie ein, die Bad Honnefer Bäume ganz individuell und auf eigene Faust zu entdecken. Wir machen Sie auf die Besonderheiten der verschiedenen Arten aufmerksam und ermuntern Sie, den reichen Baumbestand Bad Honnefs zu erkunden.

- | | |
|--------------------|-----------------------------|
| 1 Libanonzeder | 17 Blauglockenbaum |
| 2 Judasbaum | 18 Kaukasische Flügelnuß |
| 3 Mammutbaum | 19 Scharlach-Eiche |
| 4 Urweltmammutbaum | 20 Mispel |
| 5 Amberbaum | 21 Ornäis-Birke |
| 6 Tulpenbaum | 22 Schwarzkiefer |
| 7 Himalayazeder | 23 Eschenahorn |
| 8 Götterbaum | 24 Mehlbeere |
| 9 Schnurbaum | 25 Araukarie |
| 10 Gingko | 26 Blasenesche |
| 11 Gleditschie | 27 Japanische Zierkirsche |
| 12 Baumhasel | 28 Papierbirke |
| 13 Atlaszeder | 29 Dalmatinische Steineiche |
| 14 Catalpa | 30 Tulpen-Magnolie |
| 15 Feige | 31 Eisenholzbaum |
| 16 Platane | 32 Hopfenbuche |

ZEDERN

Besonders beliebt waren Zedern in den naturalistisch gestalteten Landschaftsparks des 19. Jahrhunderts. Ihre ausdrucksstarke Kronenform mit der blaugrünen Benadelung bildet einen schönen Kontrast zu Laubbäumen mit gelber oder roter Herbstfärbung wie beispielsweise dem Ginkgo oder dem Spitzahorn. Es wird zwischen drei Zedernarten unterschieden, die alle in Bad Honnef vorkommen.

Quelle: Kosmos Naturführer: Welcher Baum ist das? ISBN 978-3-440-15181-5; Club Naturführer: Bäume und Sträucher Mitteleuropas, ISBN 9783572014040
Fotos: Stadt Bad Honnef, Eschenahorn: Wikipedia
Herausgeber: Stadtinformation Bad Honnef, Rathausplatz 1, 53604 Bad Honnef, Tel: 02224-98 82 74 6, stadtinformation@bad-honnef.de, www.meinbadhonnef.de

Mit freundlicher Unterstützung von Barbara von Klass, zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin.

Alle Angaben ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. 09/2022



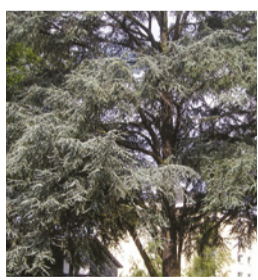
LIBANONZEDER (1)

Wie der Name schon sagt, ist sie besonders im Mittelmeerraum verbreitet. Schon die alten Ägypter kauften große Mengen Zedern aus dem Libanon und bauten daraus Schiffe und Särge für ihre Mumien. Im 3000 Jahre alten Grab des Pharaos Tutanchamun fanden Forscher hölzerne Gegenstände aus libanesischem Zedernholz. In Asien und Afrika entstanden Paläste und Tempel aus libanesischen Zedern. Die Bibel berichtet an 70 verschiedenen Stellen über die Libanonzeder - als Bauholz für die bedeutendsten Gebäude. Die Libanonzeder zielt außerdem die Nationalflagge des Libanon. In Bad Honnef ist ein besonders stattliches Exemplar der Libanonzeder an der Bernhard Klein Straße zu bewundern.



HIMALAYAZEDER (7)

Sie ist die empfindlichste der drei Zedernarten. Obwohl sie in ihrer Heimat, dem Himalaya, in bis zu 3000 m Höhe wächst, schädigen sie die mitteleuropäischen Winter und sie verliert ihre Wuchsform. Stattliche Exemplare findet man dagegen in Südeuropa. Die Himalaya-Zeder ist immergrün. Ihre Nadeln sind meist dunkelgrün und weich.



ATLASZEDER (13)

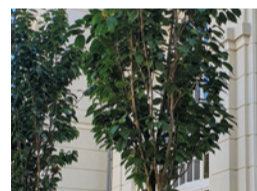
Stammt ursprünglich aus dem nordafrikanischen Atlas- und Rif-Gebirge und wächst dort in Höhen zwischen 1000 und 1800 m. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wird sie vorwiegend im milden Klima Südeuropas als Zierbaum angepflanzt. Die Atlas-Zeder gedeiht aber auch in den geschützten Lagen Mitteleuropas. Die Atlas-Zeder wird hierzulande vorwiegend als Blauform angepflanzt und kann bis zu 900 Jahre alt werden. Eine Essenz aus Zedernharz wurde zur Balsamierung von Mumien genutzt.



JUDASBAUM (2)

Der Baum schmückte schon zu biblischen Zeiten die Gärten von Judäa. Der Legende nach soll sich Judas an diesem Baum erhängt haben. Es heißt auch, dass die Blüten ursprünglich weiß waren und sich erst nach der Kreuzigung Christi gefärbt haben. Der Baum ist eine botanische Besonderheit, denn die markanten Schmetterlingsblüten dieser Gehölze blühen aus dem Holz des Stammes und der Äste. Blütezeit ist April bis Mai. Die Farben reichen von meist pinken / rosafarbenen Blüten über weiß bis zu rötlichen Blüten. Das Blatt ist herzförmig bis rund.

Fortsetzung Klimabäume



SPIEGLRINDENKIRSCHEN

Das Prägnanteste an diesem Baum ist seine dunkelbraune, mahagonifarbene glänzende Rinde mit waagerechten Korkstreifen. Im April bis Mai zeigen sich die 2-3 cm großen weißen Blüten, die im Herbst kleine runde fast schwarze Früchte ausbilden. Die elliptischen Blätter haben eine dunkelgrüne glänzende Oberseite, die Unterseite ist heller; im Herbst leuchten sie in gelb und orange.

KLIMABAUM LINZER STRASSE



FELSENBIERNE

Die gewöhnliche Felsenbirne blüht zwischen Mai und April. Dabei trägt sie spindelförmige, weißfilzige Knospen. Früchte trägt die Felsenbirne von Juli bis August. In dieser Zeit reifen ca. 1 cm große „Apfel Früchte“ heran, die sich durch ihre dunkelrote oder schwarzblaue Färbung auszeichnen. Das natürliche Verbreitungsgebiet der Felsenbirne umfasst die Gebirge Mittel-, Süd- und Osteuropas. Da die Felsenbirne zu den sogenannten Klimabäumen zählt, wird sie heutzutage auch gerne im städtischen Bereich genutzt.

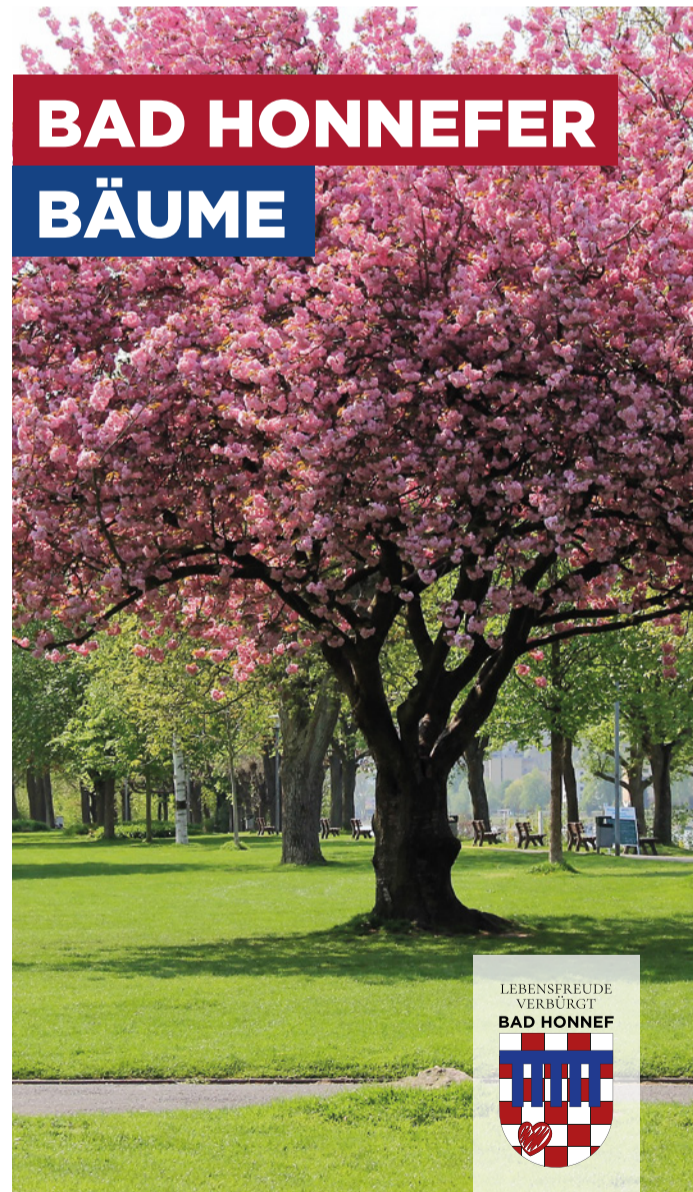
BÄUME, PARKS UND GÄRTEN IN BAD HONNEF

Die weitläufigen Bad Honnefer Parks und Grünanlagen entstanden vermutlich im letzten Viertel des 19. Jh. Damals war es Mode geworden, exotische Bäume als Solitäre in Parks zu pflanzen. Man erfreute sich des Besonderen und reiste umher, um andere Parks zu sehen und Erfahrungen zu sammeln. Der Einfluss des englischen Adels und seiner Park- und Gartengestaltung war auch auf dem Kontinent unverkennbar.

Zusammenhängende Grünanlagen finden Sie im Park des „Haus im Turm“ in Rhöndorf, im Park Reitersdorf, im Park des Edelhoff sowie des Hölterhoff Stifts sowie in den Anlagen des Klosters Haus Nazareth in Rommersdorf. Der ehemalige Kurgarten an der Hauptstraße und angrenzende Grünflächen in Richtung Alexander-von-Humboldt-Straße bringen den Besucher weiter in Richtung Stadtgarten, gegenüber des Hotels Seminaris. Sehenswert sind auch die Grünflächen auf der Insel Grafenwerth.

Die Parks und Gärten Bad Honnefs mit ihrem ungewöhnlichen und vielfältigen Baumbestand sind einen Spaziergang wert! Sie möchten diese Besonderheit mit einer zertifizierten Natur- und Landschaftsführerin entdecken? **Barbara von Klass** (zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin) nimmt Sie mit in die Natur Bad Honnefs - ob im Ortsbereich oder auch drumherum!

Kontakt: bvklass@t-online.de; Telefon: 0170-7277710



WISSENSWERTES ÜBER DIE BÄUME IN BAD HONNEF

Besuchen Sie uns auch in den sozialen Netzwerken.



